

Wäke

für Maria Enzersdorf

volkspartei
maria enzersdorf

RUNDSCHAU

Nr. 237 (5/2013)

Dezember 2013



**Bürgermeister Dipl.Ing. Johann Zeiner und die VP-Gemeinderäte
wünschen allen Leserinnen und Lesern
ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2014**

Aus dem Inhalt

| | | | | | |
|------------------------------------|----------------|-----------------------------------|-----------------|--------------------------------|-----------------|
| Bürgermeisterbrief | <i>Seite 3</i> | Heiligenkreuzerhof | | JVP | |
| Finanzen | | Dachsanierung gestartet | <i>Seite 8</i> | Marlene Beck in Landesleitung | <i>Seite 11</i> |
| Ausgeglichenes Budget 2014 | <i>Seite 4</i> | Umweltpreis 2013 | | ÖVP-Frauen | |
| Nationalratswahl 2013 | <i>Seite 5</i> | Zwei Projekte prämiert | <i>Seite 8</i> | Erfolgreicher Schnäppchenmarkt | <i>Seite 12</i> |
| Wahlergebnis in Maria Enzersdorf | | Winterdienst | | Spende für Flüchtlingskinder | <i>Seite 13</i> |
| Kinderbetreuungszentrum | | Jetzt mit GPS-Dokumentation | <i>Seite 8</i> | Blasmusik | |
| Mehr Grün für die Außenanlagen | <i>Seite 6</i> | Ehrenring für Traude Obner | | Fulminantes Festkonzert | <i>Seite 14</i> |
| Neues Altstoffsammelzentrum | | 33 Jahre im Gemeinderat | <i>Seite 9</i> | Gartenbauverein | |
| Termingerechte Fertigstellung | <i>Seite 6</i> | Gemeinderat | | Großes Kabarett im Februar | <i>Seite 14</i> |
| | | Zwei neue VP-Gemeinderätinnen | <i>Seite 10</i> | | |

ÖVP – Partner für alle

BÜRGERMEISTER

DI Johann ZEINER, Kaiserin Elisabeth-Straße 5/1 0676/ 70 99 223
bgm@maria.enzersdorf.at

Sprechstunden im Rathaus, Hauptstraße 37: Montag – Donnerstag
nach tel. Vereinbarung unter 44 501 DW 31

GESCHÄFTSFÜHRENDE GEMEINDERÄTE

Dkfm. Stephan DUURSMA BA, Grenzgasse 13/2 0660 / 486 86 84
stephan.duursma@vp-mariaenersdorf.at

Hannelore HUBATSCH, Mariazellergasse 18 29 830
hannelore.hubatsch@vp-mariaenersdorf.at

Oliver REITH, Donaustraße 93/3 0676 / 777 03 77
oliver.reith@vp-mariaenersdorf.at

DI Dr. Merten TROMPLER, Wienerbruck-Straße 124/49 0680 / 442 35 73
merten.trompler@vp-mariaenersdorf.at

GEMEINDERÄTE

Mag. Marlene BECK, Urlaubskreuzstraße 16/4 0676 / 590 90 40
marlene.beck@jvpnoe.at

Mag. Ingrid BRESICH, Südtirolerstraße 54a 0676/ 514 86 11
ingrid.bresich@vp-mariaenersdorf.at

Gerfried LAYR, Mariazellergasse 7 0676 / 72 75 798
gerfried.layr@vp-mariaenersdorf.at

Ing. Franz LEEB, Franz Josef-Straße 23a 0676 / 70 50 101
franz.leeb@vp-mariaenersdorf.at

Alexey SANKO, Erlaufstraße 11/7 0650 / 55 62 351
alexey.sanko@vp-mariaenersdorf.at

Mag. Doris WACZEK, Ottensteinstraße 41 0676 / 726 60 36
d.waczek@kabsi.at

GEMEINDERATSAUSSCHÜSSE

| | |
|----------------------------------|----------------------------------|
| Bürgerservice und Soziales: | Bresich, Hubatsch, Sanko, Waczek |
| Finanzen und Liegenschaften: | Beck, Duursma, Layr, Trompler |
| Infrastruktur: | Bresich, Leeb, Trompler, Waczek |
| Kunst und Kultur: | Duursma, Hubatsch, Leeb, Waczek |
| Ortsentwicklung und Bauwesen: | Duursma, Hubatsch, Leeb, Reith |
| Prüfungsangelegenheiten: | Bresich, Layr |
| Sicherheit und Zivilschutz: | Hubatsch, Leeb, Reith, Sanko |
| Umwelt, Familie und Sport : | Beck, Bresich, Layr, Sanko |
| Verkehr: | Duursma, Layr, Reith, Trompler |
| Wirtschaft und Gemeindebetriebe: | Beck, Leeb, Reith, Sanko |

Bitte vormerken

NEUJAHRSKONZERT

26. Jänner 2014
15.30 und 19.30 Uhr

im Schloss Hunyadi

Siehe Seite 16

Veranstalter: VP Maria Enzersdorf

FEUERWEHRBALL

25. Jänner 2014 ab 20 Uhr

Schloss Hunyadi

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr

SENIORENKRÄNZCHEN

31. Jänner 2014 ab 16 Uhr

im Schloss Hunyadi

Veranstalter:

Marktgemeinde Maria Enzersdorf

KINDERMASKENFEST

9. Februar 2014 von 15 – 18 Uhr

Einlass 14.30 Uhr

im Nestroysaal der Volksschule

Maria Enzersdorf, Franz Josef-Straße

Veranstalter: ÖVP-Frauen

KABARETT

Das Ungeheuer von Wellness

von und mit Fredi Jirkal

13. Februar 2014 um 18 Uhr

im Schloss Hunyadi

Veranstalter: Gartenbauverein

SCHNÄPPCHENMARKT

Frühling/Sommer

5. April 2014 von 8 – 12 Uhr

im Nestroysaal der Volksschule

Maria Enzersdorf, Franz Josef-Straße

Veranstalter: ÖVP-Frauen



Michael P. Wildner GmbH

Installationsunternehmen für Gas-, Wasser- und sanitäre Anlagen
Gas- und Ölheizungen, Erdwärme, Pelletskessel und Solaranlagen

A-2344 Maria Enzersdorf am Gebirge, Hauptstrasse 24

Tel 02236/ 23 228 oder 26 552

Fax 02236/ 23 228 - 75

mail wildnerinstallationen@aon.at

IMPRESSUM: Grundlegende Richtung: Zeitschrift für Information und Kultur. Medieninhaber, Herausgeber u. Eigentümer zu 100 Prozent: ÖVP-Gemeindepartei Vorstand Maria Enzersdorf. Redaktionsanschrift u. Anzeigenannahme: GfGR Hannelore Hubatsch, 2344 Maria Enzersdorf, Mariazellergasse 18, Tel. 02236/ 29 830, e-mail: h.hubatsch@kabsi.at.

Gestaltung und Herstellung: ASSO-Werbung Oliver Seidler, Eggendorf; Verlagsort: Maria Enzersdorf.

Liebe Maria Enzersdorferinnen, liebe Maria Enzersdorfer,



Schloss Hunyadi bleibt Veranstaltungszentrum

Im August dieses Jahre hat der bisherige Pächter des Restaurants im Schloss Hunyadi Konkurs angemeldet. Es ist zu erwarten, dass mangels Masse ein großer Teil der offenen Forderungen der Marktgemeinde uneinbringlich sein werden. In den letzten Monaten wurden mit Betreibern von ähnlichen Liegenschaften und Cateringfirmen sowie mit Interessenten am Restaurantbetrieb Besichtigungen und Gespräche über mögliche Betriebsformen geführt. Dabei hat sich immer mehr herausgestellt, dass ein Restaurant im Pachtbetrieb eine ziemlich schwierige wirtschaftliche Ausgangsposition hat. Erschwerend ist anzuführen, dass die derzeitige Küche nach übereinstimmender Einschätzung für einen „a la Carte“-Betrieb kapazitätsmäßig nicht geeignet ist. Hier wären zusätzliche Investitionen erforderlich. Der Gemeinderat hat sich daher in einer Grundsatzentscheidung entschlossen, den Betrieb des Schlosses als reines Veranstaltungszentrum mit ausgewählten Partnerbetrieben im Bereich des Catering fortzuführen.

Das bisherige Restaurant wird als zusätzlicher vermietbarer Raum

eingebunden. Die Verwaltung verbleibt bei der Gemeinde. Durch eine entsprechende Grundausstattung für Seminare, die ebenfalls beschlossen wurde, sollen das Angebot attraktiver gestaltet und die Nutzung verbessert werden.

Das Schloss Hunyadi steht damit allen Interessenten für Tagesseminare, Firmenfeiern, Hochzeiten etc. mit einem attraktiven Raumangebot in vollem Umfang zur Verfügung. Für Anmeldungen wenden Sie sich bis auf weiteres an Hrn. Mähr Tel. nnnnnnn.

Budget 2014

Mit dem Voranschlag für 2014 wurde die finanzielle Rahmenplanung der Marktgemeinde festgelegt. Mit einem vorsichtigen Ansatz bei den geplanten Einnahmen und einem sparsamen Kurs bei den laufenden Ausgaben konnten die Fortführung der Sanierungsmaßnahmen in der Infrastruktur sowie einige zusätzliche Vorhaben im Straßenbereich gesichert werden. Einen Schwerpunkt im laufenden Betrieb werden aus meiner Sicht Verbesserungen im Ortsbild bilden. Näheres zum Budget entnehmen Sie dem Beitrag unseres Finanzreferenten auf Seite (x).

2014 weiter miteinander

Das Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Ich bedanke mich bei allen, die nach meiner Einladung zu mehr Miteinander für Maria Enzersdorf mir Ihre Anliegen und Vorschläge nähergebracht haben. Ich versichere Ihnen, diesen Weg konsequent fortzuführen und im nächsten Jahr noch besser auf die Anliegen der Maria Enzersdorferinnen und Maria Enzersdorfer einzugehen. Dabei ersuche Sie wieder um Ihre Unterstützung.

Ich hoffe, dass Sie in den verbleibenden Tagen des Advents ein wenig Zeit finden, innezuhalten und der Hektik, die uns sonst umgibt, zu entkommen.

Ich wünsche Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Erfolg und Gesundheit für das neue Jahr 2014!

Ihr Bürgermeister

Dipl.-Ing. Johann Zeiner



Rahmenbedingungen

In Zeiten einer allgemeinen, vielleicht auch teilweise künstlich befruchteten, Verunsicherung der Bürger, in Zusammenhang mit der Gebarung der öffentlichen Hand, ist der folgende Bericht völlig unspektakulär.

Die Ursache dafür ist das solide Finanzmanagement der Gemeinde in den vergangenen Jahren, die durchaus erwähnenswerte gute Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fraktionen, aber auch zwischen den Bürgern und der Verwaltung.

Das einzig wirklich Spannende dabei war, dass das Budget 2014 das Erste für mich ist in der Welt der Kameralistik. Dank der konstruktiven Arbeit der Verwaltung und dem Prinzip, die Einnahmen konservativ bzw. die Ausgaben realistisch anzuschätzen, können wir den ordentlichen Haushalt mit € 20.914.200,- vorstellen, darüber hinaus wird der außerordentlichen Haushalt mit € 923.200,- dotiert.

Die betragsmäßige Steigerung im ordentlichen Haushalt von rund 17% gegenüber dem Voranschlag von 2013 ist vorwiegend auf eine Darstellung in der Kameralistik zurückzuführen, den Aufwand absolut darzustellen und nicht saldiert zu buchen. Bereinigt um die Umbuchungen beträgt der ordentliche Haushalt € 18.837.800,-. Darüber hinaus ist aber fest zu stellen, dass wir im außerordentlichen Haushalt deutlich weniger Mittel gegenüber 2013 zur Verfügung haben. Hier ist aber anzumerken, dass wir im laufenden Jahr den Brunner Sammler einer Sanierung zugeführt haben. Dieses Projekt wird von der Marktgemeinde Maria Enzersdorf federführend abgewickelt für die Partnergemeinden, der wirtschaftliche Anteil ist von uns rund 45% der Gesamtkosten.

Zusätzlich werden mit dem Budget 2014 Neuerungen entsprechend einer Novelle zur NÖ Gemeindeordnung schlagend. Die Vorschau im Rahmen

BUDGET 2014

der Mittelfristplanung erstellt sich nunmehr von bisher 3 Jahren auf 4 Jahren in der Prognose. Damit wird erstmals mit dem Budget 2014 und der Mittelfristplanung 2015 bis 2018 ein 5 Jahresplan vorgestellt.

In Zeiten wie diesen gibt es aber zu bedenken, dass die Aussagekraft eines derartigen 5 Jahresplanes von vielen unbekanntem Faktoren determiniert ist, wie z.B. mit der Tatsache, dass 2015 ein neuer Finanzausgleich zu verhandeln ist. Wir müssen davon ausgehen, dass damit nicht alles beim Alten bleiben wird und darf. Zusätzlich wird festgelegt, dass der Voranschlag lt. §73 Abs. 5 und in weiterer Folge der Rechnungsabschluss lt. §83 der NÖ Gemeindeordnung, nach seiner Beschlussfassung in einer Form im Internet zur Verfügung zu stellen ist, die eine weitere Verwendung ermöglicht.

Erläuterung des Voranschlages

Durch die vorgesehene Veröffentlichung des Voranschlages im Internet erlauben Sie mir, im Weiteren nur auf die wesentlichen Eckpunkte des Haushaltsplanes einzugehen:

Einnahmenseitig

- Kommunal-, Getränke-, Grundsteuer B rd. € 5,615 Mio.
- Ertragsanteile Bund rd. € 5,739 Mio.
- Dienstleistungen, u. a. Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit rd. € 5,718 Mio.
- Unterricht, Erziehung, Sport rd. € 1,287 Mio.

In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass gerade bei der Getränkesteuer, der Grundsteuer B und der Kommunalsteuer, die den Löwenanteil dieser Gruppe ausmachen, dank der Wirtschaftskraft der heimischen Betriebe, derzeit eine stabile Einnahmesituation vorliegt.

Abseits von den unterschiedlichen Zugängen zu dem ortsansässigen Fußballverein darf festgestellt werden, dass für die bestehende, rechtmäßige Abga-

bensschuld zumindest eine Teilvereinbarung in Form einer Ratenvereinbarung abgeschlossen werden konnte, die derzeit eingehalten wird.

Ausgabenseitig

Erstmalig summieren sich die Ausgaben für die soziale Wohlfahrt und des Gesundheitswesens auf rund € 4,103 Mio. Diese Beträge werden über das Umlagesystem vor der Anweisung der Ertragsanteile im Abzug gebracht. Wie bereits mehrmals in der Vergangenheit berichtet, halten die Steigerungsraten bei den Ertragsanteilen mit den Zuwächsen bei den Umlagen nicht Schritt, die Schere öffnet sich und damit werden die Finanzspielräume der Gemeinde sehr stark eingeengt.

Die allgemeine Verwaltung schlägt sich mit rd. € 3,585 Mio. zu Buche. Werden jedoch die anteiligen Verwaltungskosten den Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit zugeordnet – was im Sinne einer Kostenwahrheit durchaus zu befürworten ist – stehen den Ausgaben Einnahmen in Höhe von rd. € 2,052 Mio. gegenüber. Wie gesagt, es handelt sich hierbei um einen Buchungsansatz in der Kameralistik. In weiterer Folge ist der Aufwand für Unterricht, Erziehung und Sport hervor zu heben mit rd. € 3,19 Mio.

Entsprechend der Einnahmesituation ist natürlich der Aufwand für die Dienstleistungen insgesamt mit € 7,639 Mio. gegeben, einmal mehr im Zusammenhang mit der Übertragung der Verwaltungskosten.

Ausblick

Natürlich sind die Anforderungen an die Gemeinde deutlich höher als es die vorliegenden Zahlen gestatten. Die Zuweisung an den außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 863.200, sowie eine Bedarfszuweisung vom Land Niederösterreich in der Höhe von rd. € 60.000 werden im Besonderen für Maßnahmen der Infrastruktur gewidmet. Neben Kanal und Wasserleitung

BUDGET 2014

werden auch Maßnahmen zur Sanierung von Gemeindestrassen und -wegebau in Angriff genommen.

Mit Vorlage des Rechnungsabschlusses für 2013 werden wir dann, in Kenntnis des vorhandenen Sollüberschusses, weitere notwendige Maßnahmen einer Erledigung zuführen.

Mein Rezept im Finanzressort wird sein: „versprochen wird nur das, was leistbar ist!“

Zusammenfassung

Mit dem Voranschlag 2014, der unaufgereggt den Finanzausschuss und den Gemeindevorstand passiert hat und, wenn Sie diese Zeilen lesen, auch den Gemeinderat überzeugt hat, haben Sie die Gewissheit, dass die Finanzen der Marktgemeinde Maria Enzersdorf als geordnet ein zu stufen sind. Eine abschließende Bemerkung zu dem Dauerbrenner in den Medien: die Schulden

der öffentlichen Hand.

Der Schuldenstand unserer Gemeinde wird sich zum Ende der Legislaturperiode auf voraussichtlich € 4,660 Mio. reduzieren, bei einer geplanten Tilgung von rd. € 405.000.

Darüber hinaus beträgt der Saldo für die Haftungen der Gemeinde für das Kinderbetreuungscenter sowie den Wirtschaftshof rd. € 8,948 Mio. Damit sinkt die pro Kopf Quote auf rd. € 1.562,-. Dem stehen aber Vermögenswerte für Anlagen, wie Wasser, Kanal und Beleuchtung, sowie Gebäude im Besitz der Gemeinde von rd. € 53 Mio. gegenüber. Im Vergleich sind dies rund € 6000 für jeden Bürger der Gemeinde. Auf den Punkt gebracht, zeigt dies, dass nur rd. ¼ der Infrastrukturmaßnahmen der Gemeinde fremdfinanziert sind, ¾ wurden im Laufe der Jahre aus dem laufenden Etat erwirtschaftet.

Merten Trompler

**Auch heuer wieder
Ihr Christbaum von**



PESSL

St. Kathrein am Offenegg 90
8160 Weiz / Steiermark

**Verkauf ab 8. Dezember 2013
im Park beim**

RATHAUS

**Inländische Nordmantannen,
Steirische Tannen und Blaufichten
Kostenlose Kreuzmontage
Auf Wunsch Lieferung**

NATIONALRATSWAHL 2013

Wahlergebnis in Maria Enzersdorf

| | 2013 | 2008 | Differenz |
|--------------------|---------|---------|-----------|
| Wahlberechtigte | 6.583 | 6.623 | - 40 |
| Abgegebene Stimmen | 4.471 | 4.706 | - 235 |
| Gültige Stimmen | 4.408 | 4.634 | - 226 |
| Ungültige Stimmen | 63 | 72 | + 9 |
| Wahlbeteiligung | 67,92 % | 71,06 % | |

| 2013 | | | Ver- änderung | 2008 | | |
|-------|---------|-------|------------------|-------|---------|-------|
| Liste | Stimmen | % | % | Liste | Stimmen | % |
| - | | | | DC | 46 | 0,99 |
| - | | | | RETTÖ | 22 | 0,47 |
| - | | | | LIF | 216 | 4,66 |
| - | | | | FRITZ | 51 | 1,10 |
| ÖVP | 1.452 | 32,94 | - 356 | ÖVP | 1.808 | 39,02 |
| SPÖ | 628 | 14,25 | - 98 | SPÖ | 726 | 15,67 |
| FPÖ | 589 | 13,36 | + 18 | FPÖ | 571 | 12,32 |
| GRÜNE | 810 | 18,38 | - 44 | GRÜNE | 854 | 19,62 |
| FRANK | 192 | 4,36 | | - | | |
| BZÖ | 149 | 3,38 | -166 | BZÖ | 315 | 6,80 |
| NEOS | 521 | 11,82 | | - | | |
| KPÖ | 32 | 0,73 | + 7 | KPÖ | 25 | 0,54 |
| PIRAT | 35 | 0,79 | | - | | |
| | 4.408 | | -226 | | 4.634 | |

Wir danken unseren Wählerinnen und Wählern sowie allen, die uns bei der Wahl geholfen haben!

AKTUELLES



Kinder- betreuungs- zentrum

2008 hat sich die Gemeinde entschlossen, am Platz der ehemaligen Hauptschule ein neues umfassendes Kinderbetreuungscenter für Kindergarten, Hort und Volksschule zu errichten. Es folgte ein Architekten-Wettbewerb und 2009 der mit allen Beteiligten abgestimmte Planungsprozess. 2010 bis 2011 wurden die Bauarbeiten durchgeführt. Im Herbst 2011 konnte das neue Kinderbetreuungscenter plangemäß in Betrieb genommen werden.

Das Projekt wurde unwidersprochen als Vorzeigeprojekt bezeichnet und mit dem Holzbaupreis des Landes NÖ ausgezeichnet. In den gesamten Planungs- und Umsetzungsprozess waren alle im Gemeinderat vertretenen Gruppen eingebunden.

Bei der Gestaltung der erforderlichen Freiflächen mussten auf Grund der gegebenen topographischen Verhältnisse (Flächenumfang und Hanglage) mit der Schulbehörde abgestimmte Lösungen gefunden werden. So wurde für den Kindergarten ein Teil der erforderlichen Fläche im Bereich des Flachdaches errichtet. Für Schule und Hort wurden neben einem kleineren Innenhof die verbleibende Flächen zum größeren Teil mit einem farbigen Sportbelag gestaltet. Damit konnte der abfallende Geländebereich so gestaltet werden, dass er der zu erwartenden Nutzungsbelastung durch die Kinder gewachsen ist. Um die gesamte erforderlichen Freiflächen zu erzielen, wurde letztlich ein Teilbereich des gegenüberliegenden Parks beim Schloss Hunyadi für den Schul-

betrieb reserviert. Die zwischenzeitliche provisorische Abgrenzung wird zur Zeit durch einen neuen Zaun ersetzt.

Nach den Erfahrungen im Betrieb wurden im Sommer dieses Jahres über den Elternverein Wünsche hinsichtlich Verbesserungen bei der Beschattung und mehr Grün in der Außenanlage an die Gemeinde herangetragen. Wir haben daraufhin das Architektenteam mit der Erstellung von Lösungsvorschlägen beauftragt. In den letzten Wochen konnten diese Vorschläge mit den Verantwortlichen aus Volksschule, Hort und Elternvertretern besprochen und gemeinsam eine Zielvorgabe für die Umsetzung erstellt werden. Die Finanzierung dieser ergänzenden Maßnahmen wird noch aus dem Projektbudget, das nicht vollständig ausgeschöpft wurde, erfolgen. Die Umsetzung ist für das nächste Frühjahr geplant.

„Miteinander“ konnte eine für alle zufriedenstellende Lösung gefunden werden.

Neues Altstoffsammelzentrum vor Fertigstellung

Das neue Altstoffsammelzentrum am westlichen Ende des Alten Wienerwegs ist nahezu fertiggestellt. Am 21. November konnten wir uns bei der Gleichfeier vom Baufortschritt überzeugen

Das Projekt konnte plangemäß

und auch unfallfrei abgewickelt werden. Dafür ist allen Verantwortlichen und Mitarbeitern dieser Baustelle zu danken. Nach dem derzeitigen Stand sind wir sicher, das neue Altstoffsammelzentrum bis Jahresende in Betrieb nehmen zu können.

Die Trennung des Abfalls und gezielte Verwertung ist ein ganz wesentlicher Beitrag für die gesamte Abfallentsorgung sowohl logistisch als auch finanziell. Es ist erfreulich, dass dies von unseren BürgerInnen so gut angenommen wird.

Die Errichtung dieses neuen Altstoffsammelzentrums, nur wenige Meter neben dem bisher bestehenden, war notwendig geworden, weil die Marktgemeinde einem Ihrer Leitbetriebe, der Firma Porsche-Stipschitz, die wichtige Betriebserweiterung ermöglichen wollte.

Damit wurde auch ein wesentlicher Schritt in der Standortsicherung für unsere Betriebe gesetzt.

Das neue Altstoffsammelzentrum wird auf einer Fläche von 1560 m² auch funktionale Verbesserungen bringen. Insbesondere bei der Ablieferung von Sperrmüll wird das Abladen durch



tiefgelegte Container erleichtert.

Mit dem neuen Altstoffsammelzentrum wird wieder ein wichtiger Teil unserer Infrastruktur nachhaltig gesichert werden.

HOTEL
HOTWAGNER
FAMILIE RAPPOLD
JOHANNESSTRASSE 94

APPARTMENTS – RESTAURANT

Reservierungen unter:

Tel. 02236 / 22 403 Fax 22 4036

e-mail: hotel@hotwagner.at

www.hotwagner.at

Ruhetage: Dienstag u. Mittwoch

AKTUELLES

Südstadtzentrum

In den letzten Jahren wurde von vielen Seiten die Notwendigkeit einer Erneuerung des Südstadtzentrums gefordert. Dies hat auch zu mehreren Vorsprachen seitens der Gemeinde bei den Eigentümern der Liegenschaft, Fa. Conwert geführt. Im Frühjahr dieses Jahres wurden von den Eigentümern erste Überlegungen für eine umfassende Erneuerung des Zentrums vorgestellt. Nach einigen Abstimmrunden und entsprechenden Änderungen haben alle im Gemeinderat vertretenen Parteien dem Erneuerungsprojekt grundsätzlich zugestimmt.

In der gemeinsamen Aussendung im Juni wurde dann das Projekt in seinen Grundzügen vorgestellt. In dem angeführten vorläufigen Zeitplan hatten wir angekündigt, die raumordnungstechnischen Grundlagen für die Realisierung des Projekts durch die Marktgemeinde noch heuer zu schaffen. Die von der Gemeinde notwendigen Vorarbeiten für die Auflage des Flächenwidmungs- und Bebauungsplan wurden bereits rechtzeitig abgeschlossen.

Leider konnte von der Firma Conwert die Erarbeitung des Plans zur zeitlichen Abwicklung des Projekts samt der Gestaltung der Übergangsphase noch nicht fertiggestellt werden. Ein wesentlicher Bestandteil dieser Vorplanung besteht auch in der Einbindung der Mieter des Südstadtzentrums. Die Ergebnisse dieser Vorplanung stellen aus meiner Sicht eine erforderliche Grundlage für die Information der Südstädterinnen und Südstädter im Rahmen des Auflageverfahrens samt öffentlicher Präsentation (im geeigneten Rahmen) dar. Daher konnte die im ursprünglichen Zeitplan für November bis Dezember vorgesehene Auflage des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes noch nicht vorgenommen werden. Die Fertigstellung der Planungsarbeiten wurde mir vom beauftragten Planer bis Jahresende zugesichert. Davon ausge-

hend kann dann das formale Auflageverfahren nach dem Jahreswechsel voraussichtlich ab Mitte Jänner beginnen. Sodann ist auch eine Informations-

veranstaltung vorgesehen, bei welcher die Firma Conwert das Projekt detailliert vorstellen und Fragen beantworten wird.
Johann Zeiner



Wir laden Sie herzlich
zu unserem Adventfest ein:



Donnerstag, 19. Dezember 2013
in der Bankstelle Maria Enzersdorf,
Hauptstraße 36, 2344 Maria Enzersdorf
Beginn: 17:00 Uhr



Das Möp Figurentheater aus Mödling spielt:
„Süßer der Kasperl so singet“
Für Kinder ab 3 Jahren, Dauer ca. 45 Minuten.
Da wir über eine begrenzte Platzanzahl verfügen,
bitten wir um RESERVIERUNG
bei Eva Neumeister, Tel.: 05/9400-1407.



Im Hof der Bankstelle laden wir Sie zu
Punsch & Maroni ein.
Die Ma. Enzersdorfer Jugendblasmusik
sorgt für das musikal. Rahmenprogramm

Ihre Berater der RRB Mödling

KFZ-Werkstätte „Zum Ölprinz“



KFZ-Meister FRITZ PETRIK
Kfz-Werkstätte - Reifendienst- Prüfstelle



2344 Maria Enzersdorf, Kampstrasse 1, Tel. 02236/23 600

AUS DEM GEMEINDERAT



Heiligenkreuzerhof

Das Dach des gemeindeeigenen Heiligenkreuzerhofes, der im 17. Jahrhundert erbaut wurde und unter Denkmalschutz steht, gab in den letzten Jahren immer wieder Anlass zu Reparaturen. Zur Verhinderung von Verletzungen bzw. Beschädigungen durch eventuell herab fallende Dachziegel wurden unter der Traufe bereits Netze gespannt. In seiner Sitzung vom 15. Oktober 2013 hat der Gemeinderat nun eine umfangreiche Dachsanierung beschlossen. Die Schäden am Dachstuhl wurden inzwischen bereits behoben, die Neueindeckung mit Tondachziegeln soll im Frühjahr erfolgen, sobald es das Wetter erlaubt. Dann werden auch die Netze samt der Metall-Unterkonstruktion entfernt.

Außenrampe Burg Liechtenstein

Als zusätzlicher Ausgang für die Festspiele auf Burg Liechtenstein wurden von der Marktgemeinde Maria Enzersdorf seinerzeit eine Fluchttüre in der südlichen Burgmauer und eine hinunterführende befestigte Rampe mit Geländer errichtet. Da die Burgverwaltung Liechtenstein die Gemeinde aufgefordert hat, den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen, wurden die Türe zugemauert, Rampe samt Geländer entfernt und die Böschung wieder angeglichen.

Umweltpreis 2013

Im März hatte der Gemeinderat beschlossen, jedes Jahr einen Umweltpreis zu vergeben. Auf Vorschlag der Jury teilen sich diesen heuer zwei Projekte:

- Das Kulturlandschaftsprojekt Rauchkogel, das sich sowohl in der Kategorie „Landschafts- und Naturschutz“ wie auch in der Kategorie „Projekte zur Erhaltung der Artenvielfalt/Biodiversität“ engagiert.

Die „Rauchkogler“ bewirtschaften rund 80 % ihrer Weingartenflächen

biologisch, haben Obstwiesen mit alten Sorten angelegt und pflegen die Besonderheiten der Kulturlandschaft am Rauchkogel – Trockensteinmauern, Hecken, Raine, Böschungen, Wiesen, Wasserlauf etc. – wodurch der Lebensraum für viele zum Teil geschützte Pflanzen und Tiere sichergestellt wird. Darüber hinaus tragen sie mit einem umfassenden Lehrpfad und Führungen zur Bewusstseinsbildung der Bevölkerung bei.

- Das zweite prämierte Projekt fällt in die Kategorie „Innovative

Die Überreichung der Preise erfolgte bei der Eröffnung der Kulturtag am 9. November 2013.

Subventionen

Auch heuer wurden Subventionen im Gesamtwert von € 37.200,00 für im Ort tätige Vereine, die durch ihre meist ehrenamtliche Tätigkeit sehr wesentlich nicht nur für ein vielseitiges Freizeitangebot sondern auch für Hilfe in allen Lebenslagen und Vieles mehr sorgen, beschlossen. Auch die Montessori-Schule bekommt wieder einen Beitrag.



Projekte im Bereich der erneuerbaren Energienutzung“. Die Solaranlage Wienerbruckstraße 93 – 99, das erste Solarwärmeprojekt der Region auf einem mehrgeschossigen Mehrfamilienhaus ist ein Vorzeigeprojekt in der Südstadt. Die Anlage besteht aus 115 m² Kollektorfläche und 6.000 Liter Speicher. Die jährliche CO₂-Einsparung beträgt 9,3 bis 11 Tonnen.

Winterdienst

Für eine optimale Sicherstellung des Winterdienstes auf unseren Straßen und um eventuellen Beschwerden nachgehen und/oder Haftungsansprüche prüfen zu können, hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 3. Dezember 2013 beschlossen, die Winterdienstfahrzeuge der Gemeinde mit einer GPS-Dokumentation auszustatten.

Hannelore Hubatsch



Bank Austria
UniCredit Group

EHRUNG



33 Jahre Engagement für Maria Enzersdorf

Ehrenring für Traude Obner

Am 10. April 1980 wurde Traude Obner von Bürgermeister Dr. Peter Messinger als Gemeinderätin von Maria Enzersdorf angelobt, am 24. Juni 2013 trat sie von ihrer Funktion als Bürgermeisterin zurück und am 30. September folgte ihr Rücktritt aus dem Gemeinderat. Dazwischen liegen mehr als 33 Jahre – gleichsam ein ganzes Berufsleben – die Traude Obner zusätzlich zu ihrem Fulltime-Job in der Bundeskammer dem Gemeinderat widmete. Daneben war und ist sie bis heute eine umsichtige Hausfrau, die ihre Familie stets liebevoll umsorgt und auch unsere Fraktion immer wieder mit ihren Kreationen verwöhnt hat.

Traude Obner wuchs in Wien auf und übersiedelte im Dezember 1973 mit ihrem Mann und ihrer Tochter in ihr neu errichtetes Haus in der Barmhartstallstraße. Da es aus diesem damals gerade stark wachsenden Ortsteil noch keinen Vertreter im Gemeinderat gab, wurde sie eines Tages von Bürgermeister Dr. Peter Messinger, der auch in der Bundeskammer beschäftigt war, gefragt, ob sie nicht für den Gemeinderat kandidieren wolle. Als sie zusagte und bei der Gemeinderatswahl 2010 auch gewählt wurde, ahnte sie nicht, dass sie an der Schwelle zu einer langen und erfolgreichen Karriere als Gemeindemandatarin stand.

Sie engagierte sich in mehreren Ausschüssen und wurde am 30. Oktober 1990 unter Bürgermeister Gottfried Höller in den Gemeindevorstand gewählt. Als Obfrau des Ausschusses für Infrastruktur war sie u.a. federführend für die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung im gesamten Gemeindegebiet auf ein modernes energiesparendes System.

Nach dem überraschenden Rücktritt von Bürgermeister Mag. Christian Beck wurde Traude Obner am 20. September 2006 im Gemeinderat einstim-

mig zur Bürgermeisterin gewählt.

Zu den wichtigsten Vorhaben, die während ihrer Amtszeit realisiert wurden, zählen:

- Hunderauslaufzone auf der Khevenhüllerwiese am Liechtenstein
- Einführung der Babyjause
- Renovierung der Kapelle im Schloss Hunyadi
- Kinderburglauf
- Übersiedlung in das neue Rathaus, Hauptstraße 37
- Abschluss der Sanierung des Gipsbergwerkes auf der Marienhöhe
- Ortsentwicklungskonzept in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung
- Ferienspiel gemeinsam mit der Stadtgemeinde Mödling
- Kindergarten für 2½-Jährige in der Kaiserin Elisabeth-Straße
- Errichtung des Kinderbetreuungs-zentrums auf dem Gelände der alten Hauptschule
- Sanierung der Fürstenstraße, der Hauptstraße zwischen Dreihäusergasse und Riemerschmidgasse, der Franz Josef-Straße und der König&Bauer-Straße
- Fußgängerampel über die Hauptstraße bei der Riemerschmidgasse
- Ampel für Fußgänger und Radfahrer vor der Bahnunterführung in der Franz Josef-Straße
- Zwei-Wohneinheiten-Zone westlich der Liechtensteinstraße und Schutz-zonen im Flächenwidmungs- und Bebauungsplan verankert
- Fernwärmeanschluss für das Feuerwehrhaus
- Ankauf des Grundstückes Kampstraße 1 und bauliche Sanierung des Technikzentrums
- Radwege Liechtensteinstraße und Köng&Bauer-Straße
- Außenbeleuchtung der Burg Liechtenstein

Traude Obner hat sich immer gerne und mit vollem Einsatz und Verantwortungsbewusstsein für Maria

Enzersdorf engagiert.

Für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger hatte sie stets ein offenes Ohr und in den meisten Fällen auch eine akzeptable Lösung. Besonders wichtig war ihr eine gute Zusammenarbeit im Gemeindeamt, mit den Schulen, den Vereinen und mit allen Fraktionen, um gemeinsam etwas zu gestalten.

In der VP-Maria Enzersdorf wurde Traude Obner am 1. Oktober 2000 zur Parteiobfrau gewählt. Sie war auch Vorstandsmitglied im Verein Maria Enzersdorfer Festspiele und Obfrau des



Maria Enzersdorfer Fremdenverkehrsvereins. Seit Frühjahr 2013 ist sie Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Maria Enzersdorf.

In Anerkennung ihrer Verdienste um unseren Ort wurde Traude Obner 1999 die „Ehrenmedaille in Gold“ der Marktgemeinde Maria Enzersdorf verliehen. Die ÖVP NÖ ehrte sie 1997 mit dem Silbernen und 2009 mit dem Goldenen Ehrenzeichen, von den ÖVP-Frauen erhielt sie 2008 die Goldene Rose.

Für ihr verdienstvolles Wirken wurde ihr mit Gemeinderatsbeschluss vom 3. Dezember 2013 der Ehrenring der Marktgemeinde verliehen.

Wir danken Traude Obner für 33 Jahre Engagement für Maria Enzersdorf und wünschen ihr alles Gute und viel Freude mit ihrer Familie, besonders mit ihren beiden Enkelkindern!

Hannelore Hubatsch

VP-INTERN



Personelles

Da in den vergangenen Monaten sowohl Alt-Bürgermeisterin Traude Obner als auch GR Heidemarie Zorn aus der VP-Fraktion ausschieden, rückten Doris Waczek und Marlene Beck als Gemeinderätinnen nach. Nachfolgend dürfen sich die beiden selbst vorstellen – wir wünschen einen guten Einstieg in den Gemeinderat von Maria Enzersdorf!

Heidemarie Zorn verabschiedet sich aus privaten Gründen aus der Kommunalpolitik – sie ist vor der Gemeinderatswahl 2010 zum Team der VP Maria Enzersdorf gestoßen und im Juni 2011 nach dem Ausscheiden von Mag. Thomas Douschan in den Gemeinderat nachgerückt. In den vergangenen zwei Jahren hat sie einen außerordentlichen Beitrag in der fraktionellen Mitarbeit wie auch bei Veranstaltungen jeder Art geleistet, außerdem war Heidi durch ihre freundliche Art – die über die Fraktionsgrenze hinaus geschätzt wurde – ein besonders wertvolles Mitglied unserer Gemeinschaft. Vor allem um sich wieder mehr der Familie und hier speziell ihrem Enkelkind widmen zu können, verlässt sie diesen Kreis nun. Wir wünschen Dir alles Gute!

Stephan Duursma, Fraktionsobmann



Mag. Doris Waczek

Meine Familie und ich leben seit 1965 in der Südstadt, und für mich ist Maria Enzersdorf der Ort, in dem ich mich wohl fühle und wo ich zu Hause bin.

Ich engagiere mich, weil ich etwas bewegen und mich mit Themen einbringen möchte, die mir am Herzen liegen. Ich will Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen, und ein wichtiges Anliegen ist mir konstruktives und gemeinsames Arbeiten im Gemeinderat für Maria Enzersdorf.

Ich stehe – auch durch mein berufliches Umfeld bedingt – für soziales Miteinander. Als langjährige Klassenvorständin von Integrationsklassen verbinde ich Integration nicht nur mit Migration. Daher ist es eines meiner Ziele, auch Menschen mit gravierenden gesundheitlichen, sozialen und familiären Defiziten in die Gemeinschaft einzugliedern. Denn nur dieses Miteinander ist die einzige Möglichkeit, die etwas bewirken kann, und dafür setze ich meine Energie, Erfahrung und mein Wissen ein. Mein Leitmotiv ist: „Jeder ist anders – alle sind gleich! Vom ich und mir zum du und wir.“



Mag. Marlene Beck

Maria Enzersdorf ist mein Heimatort – hier bin ich aufgewachsen, habe den Kindergarten und die Volksschule besucht und wohne bis heute sehr gerne.



ne im Ort (mittlerweile mit meinem Freund und nicht mehr im Elternhaus ;-)). Hier habe ich vor 10 Jahren begonnen, mich in der Jungen ÖVP zu engagieren und durch meinen Vater, der von 2000 bis 2006 Bürgermeister in Maria Enzersdorf war, auch sehr früh einen Einblick in die Kommunalpolitik bekommen. Und hier möchte ich mich nun auch sehr gerne als Gemeinderätin engagieren, für die Anliegen junger Menschen und Familien einsetzen und zukunftsorientierte Projekte umsetzen.

Neben der Politik ist Sport meine große Leidenschaft – selbst aktiv beim Laufen oder im Fitnessstudio und als begeisterter Fan im Fußballstadion (z.B. bei unserer Admira) oder auf der Skipiste.

Beruflich bin ich Angestellte im Landesklinikum Baden-Mödling und absolviere derzeit – nach meinem Publizistik-Studium – das MBA-Studium „International Management and Communications“ an der FH Wien der WKW.

Schotten  Heuriger
Familie Reith

Heurigenbuffet, gepflegte Weinkultur, Schottenstüberl

2344 Ma. Enzersdorf
Lichtensteinstr. 68
Tel. 02236 / 26821

Di. - So. ab 10.30 Uhr
Montag Ruhetag

AUER'S
BACKSTUBE

Backhaus – Konditorei

Öffnungszeiten: Mo – Sa: 5.30 – 12 Uhr
So: 7.30 – 10.30 Uhr

Mo – Sa ab 11.30 Uhr

- 50 % auf alle Backwaren, ausgenommen Bestellungen
Maria Enzersdorf, Hauptstraße 11
Telefon 48 5 97



JVP

JVP Landestag:

Lukas Michlmayr wird neuer Landesobmann der JVP NÖ, Marlene Beck eine seiner Stellvertreterinnen

Beim 26. ordentlichen Landestag der Jungen Volkspartei Niederösterreich wurde mit Lukas Michlmayr der Nachfolger von LAbg. Mag. Bettina Rausch als Landesobmann der JVP

und Bezirksobfrau GR Mag. Marlene Beck.

„Wir wollen Politik aus den Gemeinden in unserem Bezirk Mödling heraus verändern. Viele Junge haben uns bei der Landtags- und Nationalratswahl ihr Vertrauen geschenkt. Diese gewonnene Stärke wollen wir jetzt dafür nutzen, unsere Projekte umzusetzen. Wir sind dran! In den Gemeinden, im Land und im Bund“, stellt Marlene Beck klar.

Der neue Landesobmann Lukas

M i c h l m a y r, der seit 2010 selbst im Haager Gemeinderat bzw. seit 2013 im Stadtrat tätig ist, sieht in den Gemeinden das größte Potenzial für junge engagierte Menschen: „Gerade dort ist Mitgestaltung möglich



NÖ gekürt. Zu einer seiner Stellvertreterinnen wurde die Mödlinger JVP-Bezirksobfrau und Gemeinderätin in Maria Enzersdorf, Mag. Marlene Beck, gewählt.

Damit ist der Bezirk Mödling nach dem Ausscheiden von GR Mag. Matthias Plattner, MSc aus dem Landespräsidium auch zukünftig auf Landesebene stark vertreten.

Dementsprechend groß war auch die Abordnung, mit der die JVP Bezirk Mödling am Landestag in Melk vertreten war: „Als JVP Bezirk Mödling leisten wir einen großen Beitrag, dass die JVP in Niederösterreich so erfolgreich ist: Junges Wohnen, Top Jugenticket und die gesetzliche Verankerung der Jugendgemeinderäte sind nur drei Beispiele dafür, wie Erfolge auf Landesebene konkrete Auswirkungen in unseren Gemeinden im Bezirk haben“, so JVP Landesobmann-Stellvertreterin

und notwendig. Wenn wir neue Startwohnungen für junge Menschen oder Jugendräume bauen, tragen wir direkt zur Verbesserung der Lebensqualität in unseren Gemeinden bei“, so Michlmayr.

„Bei der Mobilität kennen wir

Jungen keine Ländergrenzen. Wir wollen ein Mobilitätsticket damit Lehrlinge, Schüler und Studenten unkompliziert von A nach B kommen.“ Mehr Förderung braucht es laut Michlmayr bei Jungunternehmern, „es gibt viele geniale Köpfe mit guten

Ideen in unserem Land, diese Ideen müssen wir, mit Blick in die Zukunft, besser unterstützen.“ Michlmayr tritt in seiner Antrittsrede auch für Studienbeiträge ein und spricht die hohen Kosten für Gesellen bei der Meisterprüfung an. „Warum zahlt der Master nichts und die Meister brennen“, fragt sich Michlmayr.

JVP Maria Enzersdorf lud zum Kürbisschnitzen in das Einkaufszentrum Südstadt

Zum insgesamt bereits vierten Mal und erstmals am Nationalfeiertag lud die Junge ÖVP Maria Enzersdorf heuer zum Kürbisschnitzen in das Einkaufszentrum Südstadt. Die jungen Schnitzmeister und ihre Eltern konnten dabei einen Vormittag lang ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Insgesamt wurden in diesem Jahr nicht weniger als 120 Kürbisse aus der Steiermark mit bunten Gesichtern verziert - neuer Rekord in Maria Enzersdorf.

„Das Kürbisschnitzen der JVP entwickelt sich immer mehr zu einem echten Höhepunkt im Maria Enzersdorfer Herbst. Wir bedanken uns sehr herzlich bei unseren zahlreichen Besuchern und freuen uns bereits auf die Wiederholung im kommenden Jahr“, so Jugendgemeinderat Gerfried Layr und JVP-Obfrau Marlene Beck.

Marlene Beck



v.l.n.r. Hans Zeidler, JVP-Obfrau Marlene Beck, Jugendgemeinderat Gerfried Layr, Martin Renezeder, Victoria Renezeder

ÖVP-FRAUEN



Schnäppchenmarkt Herbst/Winter 2013

Nach dem erfolgreichen Frühjahr/Sommer-Schnäppchenmarkt begannen die Vorbereitungen für den Schnäppchenmarkt für Herbst- und Winter-Artikel am 5. Oktober 2013. Wie immer gibt es schon Monate vorher sehr vieles zu organisieren. Da wir vor Ort ein großes eingespieltes, freiwilliges, und vor allem ehrenamtliches Team von rd. 75 Personen einsetzen,



lief auch diesmal die ganze Veranstaltung plangemäß ab.

Ein kleiner Einblick in den Ablauf:

Die Verkäufer bringen Ihre Waren am Freitag in den Nestroysaal und das Annahme-Team steht bereit, um alle Artikel zu erfassen. Ein Distri-

butionsteam bringt diese Artikel zu den Sortierstationen, von wo sie auf den richtigen Verkaufsplatz gebracht werden. Am Abend sah alles, dank begeisterter Helfer, aus wie in einem gut sortierten Kaufhaus. Alles war sehr liebevoll platziert und einladend für den Verkauf.

Am Samstag, dem 5.10.13 standen ab 7 Uhr morgens die Ersten an, bis 8 Uhr waren es schon hunderte wartende Käufer, die ein „Schnäppchen“ ergatterten wollten. Die freiwillige Feuerwehr, die seit vielen Jahren schon ein Bestandteil dieses Events in Punkto Sicherheit ist, konnte dazu beitragen, dass alles in ruhigen Bahnen verlief.

Bürgermeister DI Johann Zeiner ließ es sich nicht nehmen, mit einer Jause das Team zusätzlich zu motivieren.

Die Kunden waren sehr zufrieden, oft mit der Begründung: „hier bekommen wir auf einem Fleck alles was wir suchen und müssen nicht, wie bei einem Flohmarkt, von einem Stand zum anderen pilgern um alles mühsam zu suchen und zu verhandeln.“

Das Ergebnis ließ nicht lange auf sich warten, wieder einmal übertraf es alle Erwartungen. Die Stimmung war

bei allen Käufern und Mitarbeitern hervorragend, das Kaffeehaus bestens besucht und die 4 Stunden Verkaufszeit im Nu vorbei.

Zurückschlichten, abrechnen und aufräumen, denn am Abend um 19 holten die Verkäufer ihren Erlös ab und bedankten sich überschwänglich beim Team für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Die Sachspenden gingen zum SO-MA Mödling und zur Flüchtlingshilfe ins Missionshaus St. Gabriel. Mit dem Erlös kann wieder rasch und unbürokratisch dort geholfen werden, wo Not am Mann/der Frau ist.

Unser Dank gilt unseren Helfern, die unermüdlich im Einsatz waren, ohne sie wäre dieser Event nicht machbar.

Der nächste Schnäppchenmarkt mit Frühjahr-/Sommerartikeln findet am Samstag, dem 5. April 2014 statt.



Das Freitag-Team

ÖVP-FRAUEN

Spendenübergabe in der Volksschule Südstadt

Alles begann Mitte September als Frau Eva Riesenhuber, Direktorin der Volksschule Südstadt, an mich herangetreten war, um Unterstützung für „ihre Flüchtlingskinder“ aus dem Missionshaus St. Gabriel in Form von Schultaschen, die durchaus auch gebraucht sein konnten, zu erhalten. Der „Spendenball“ kam sehr schnell ins Rollen. Wir konnten für die Kinder sogar neue Schultaschen bereitstellen.

Eine Bedarfsliste für dringend benötigte Kleidung und Schuhe, die uns vom Flüchtlingsleiter übermittelt wurde, war die Basis für die Beschaffung der erbetenen Gegenstände. Das Ganze bekam eine große Eigendynamik, denn alle Beteiligten waren sehr engagiert und überzeugt, hier schnell helfen zu können. Daher wurden nach einem Vorstandsbeschluss der ÖVP Frauen Maria Enzersdorf der Rah-

men nochmals aufgestockt und weitere Kleidungsstücke sowie Schuhe und Stiefel als Soforthilfe angekauft.

Am Donnerstag, dem 10. Oktober, trafen sich alle in der Volksschule Südstadt: die Kinder, deren Mütter, unterstützt durch Dolmetscher, Frau Dir. Eva Riesenhuber, Vorstandsmitglieder der VP Frauen und unser Bürgermeister DI Johann Zeiner. Mit der Spendenübergabe konnte ein Teil der Sorgen verringert werden, für unsere Organisation brachte es die Gewissheit, zur rechten Zeit eine Hilfestellung direkt vor Ort vorgenommen zu haben. Für die Freudentränen lohnt es sich zu arbeiten.

Margriet Trompler





Ing. Franz Leeb jun
2344 Maria Enzersdorf
Franz-Josef-Straße 23A
Telefon 02236/22 3 53

| | |
|---------------------------------------|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Dachstühle | <input type="checkbox"/> Innenausbau |
| <input type="checkbox"/> Fertighäuser | <input type="checkbox"/> Reparaturen |
| <input type="checkbox"/> Stiegen | <input type="checkbox"/> Zäune |

NÖAAB-Ortsgruppe Maria Enzersdorf

Die Nationalratswahl ist geschlagen und die Verhandlungen zur Bildung einer neuen Regierung brauchen noch etwas Zeit. Überraschend war doch, dass Neos und Team Stronach so stark abgeschnitten haben. Bei uns in Maria Enzersdorf sind auch die Grünen stark aufgetreten. Mit Johannes Schmuckenschlager ist aus Wien Umgebung und Bezirk Mödling zusammen unsere Nummer Eins im Nationalrat vertreten.

Aus dem Bezirk Mödling hat sich Franz Hemm bei den Vorzugsstimmen sehr gut geschlagen - ein Achtungserfolg.

In der Vorschau auf das Jahr 2014 sind wieder einige Wahltermine anstehend: AK-Wahl, LAK-Wahl und am 25. Mai 2014 die EU-Wahl.

In der AK-Niederösterreich wurde als neuer Präsident Herr Markus Wieser gewählt.

Wenn Sie Fragen speziell zu „Ge-

ringfügiger Beschäftigung“ oder „Internet am Arbeitsplatz“ haben, steht Ihnen die NÖAAB Service Nummer 02742 9020-500 oder office@noeaab.at zur Verfügung.

Ich wünsche allen unseren Mitgliedern ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2014 Gesundheit und ein Prosit.

Ihr Heinz Krug

NÖAAB-Obmann Maria Enzersdorf



BLASMUSIK MARIA ENZERSDORF

Festkonzert anlässlich 30 Jahre Kapellmeister Leo Kremser

Am 12. Oktober fand heuer das Festkonzert der Blasmusik Maria Enzersdorf erstmals im Riefelsaal des Schlosses Hunyadi statt. Aufgrund der begrenzten Sitzplatzanzahl wurde das Konzert live ins Maria Theresien-Zimmer übertragen. Dort verfolgten vor allem die rund 30 Flötenkinder mit ihren Eltern das Konzert, bis sie zu ihrem Solostück „Abakadabra“ auf die Bühne gebracht wurden.

Das ganze Konzert stand unter dem Motto „30 Jahre Kapellmeister Leo Kremser“. Mit Eigenkompositionen und Arrangements wurde dieses Konzert fast ausschließlich mit Stücken aus der Hand des Kapellmeisters bestritten.

Seine langjährige Tätigkeit für die Blasmusik wurde mit der Ehrenmedaille in Gold der Marktgemeinde Maria Enzersdorf gewürdigt, die ihm vom Bürgermeister Johann Zeiner verliehen wurde. Der Vizekapellmeister Werner Vogt, der sein musikalisches Talent auch mit dem Tuba-Solostück „Mein Teddybär“ bewies, erhielt das Ehren-

zeichen in Silber für Kultus, Kultur und Sport.

Für 30 Jahre Tätigkeit in der Blasmusik wurden aber auch Veronika Schula und Ursula Zeman vom Blasmusikverband geehrt, ebenso Christian Kremser für 15 Jahre.

Dieses Konzert bewies wieder einmal die Vielseitigkeit von Blasmusik: Märsche – wie „Zum Städtel hinaus“ oder „Richard-Blaha-Marsch“ und Polka – wie die „Leeb-Polka“ (gewidmet dem beim Konzert anwesenden Gründungsobmann Ing. Franz Leeb) bis zu modernen Rhythmen – wie beispielsweise der Boogie „... soviel Zeit muss sein“, den die Blasmusik als Zugabe zum Besten gab. Aber auch die Solostücke „Mabeso“ gespielt von Mathias Bernhuber und „My Way“ gespielt von Christian Wyss konnten das Publikum begeistern.

Ein einziges Stück stammte nicht von Leo Kremser. Der ihm gewidmete „JubiLeomarsch“ komponiert vom befreundeten Mödlinger Kapellmeister Max Paul, zitiert aus vielen „Krem-



Ehrung für 30 Jahre Kpm. Leo Kremser durch Bürgermeister DI Johann Zeiner.

ser-Stücken“ und war eine gelungene Überraschung für den Jubilar.

„Ein tolles Jubiläumskonzert!“ freut sich die Obfrau Irene Wallner und ist gedanklich schon bei der Planung des nächsten Festkonzertes 2014.

Veronika Schula

Gartenbauverein Maria Enzersdorf-Mödling und Umgebung präsentiert

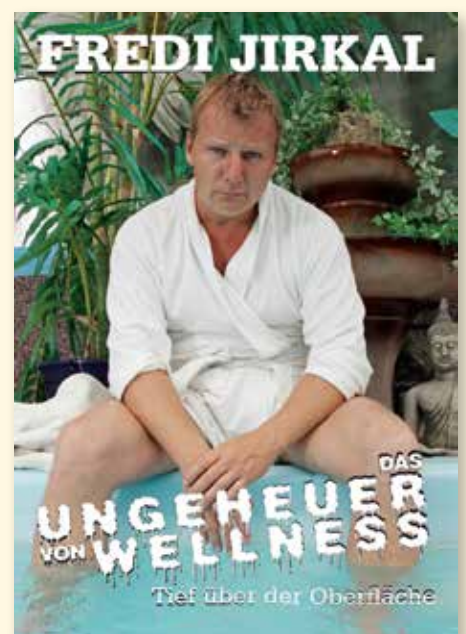
am 13. Februar 2014 um 18:00 Uhr im Schloss Hunyadi

Fredi Jirkal: Das Ungeheuer von Wellness

Tief über der Oberfläche

Ein Bierbad lass ich mir ja noch einreden! Aber warum soo viel baden?
Warum Schokolade über mich und nicht in mich schütten? Warum überhaupt?
Es müsste einen Zwischenmenschen geben! Ein 3. Geschlecht!
Sexuell unabhängig, optisch neutral, nicht Fisch – nicht Fleisch. Ein Tofu-Mensch quasi!
Der könnte dann so etwas und vieles mehr für mich erledigen.
Frau glücklich. Ich glücklich. Alle glücklich.
Fredy Jirkal in der Therme Bad Haltsnichtaus.

„...Die gebotoxte, ungarische Rezeptionistin Ilona ist auch Masseurin. Nimmt Ziegelsteine für Hot-Stone-Massage und eine Gebrauchsanleitung für Ayurvedamassage – mit dem Schnitzel-Frittierfett aus der Küche...“



Was hat sich sonst noch getan?



Die von Frau Gertraud Krinzinger in der Pfarre Südstadt gegründete und bis heute geleitete Initiative „Komm tanz mit“ feierte am 17. Oktober 2013 ihr zwanzigjähriges Jubiläum. Rund 100 Personen waren gekommen, und die Gäste wurden in die vorgeführten Tänze einbezogen. Auch Bürgermeister DI Johann Zeiner und mehrere Gemeinderäte ließen sich von der großen Begeisterung der tanzfreudigen Gruppe anstecken.



Auch heuer lud die Raiffeisen-Regionalbank Mödling am Weltspartag zu einem kleinen Sektempfang in ihre Geschäftsräume. Im Altort konnte Bankstellenleiter Thomas Riel unter anderen auch Rauchfangkehrermeister Wilhelm Geigetter, Elektromeister Peter Fruhmann, Bürgermeister DI Johann Zeiner, Kommerzialrat Karl Sommerbauer, Altbürgermeister Gottfried Höller und GfGR Hannelore Hubatsch begrüßen. (v.r.n.l.).



„Bei mir bist du schön!“ lautete der Titel des bunten Liedprogramms, mit dem die Schwestern Julia und Andrea Zeiner, die Töchter unseres Bürgermeisters, bei den diesjährigen Kulturtagen der Marktgemeinde Maria Enzersdorf einmal mehr ihr Publikum begeisterten. Ihr Konzert, das sie teils solo, teils im Duett am Klavier begleitet von Rastoslaw Kordik, vortrugen, ist seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil der Kulturtage. Auch heuer war der Maria Theresien-Saal im Schloss Hunyadi bis auf den letzten Platz gefüllt.



Auf einer „Wall of Fame“ im Foyer des Gymnasiums Mödling Keimgasse ehrt die Schule Absolventen, auf die sie stolz ist. Einige von ihnen waren zum Festakt anlässlich der Enthüllung dieser Ehrenwand gekommen. Unter ihnen: Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger, Astronaut Franz Viehböck, die Bürgermeister Hans Stefan Hintner und DI Johann Zeiner, die langjährige Obfrau der Literarischen Gesellschaft Mödling Dr. Lilli Skarabella, Landeschulinspektor Mag. Rainer Ristl, Kabarettist Wolfgang (Fifi) Pissecker...



Am 13. November 2013 lud Polizei-Kommandant Major Thomas Hofbauer Bürgermeister DI Johann Zeiner und die Mitglieder des Gemeinderatsausschusses für Sicherheit und Zivilschutz zu einem Gedankenaustausch in die Polizeistation ein. Auch der neue Bezirkskommandant Oberst Peter Waldinger war gekommen. Derzeit versehen 18 Polizisten (drei davon in Ausbildung) am Maria Enzersdorfer Posten Dienst. Regelmäßige Treffen sollen die gute Zusammenarbeit zwischen Polizei und Gemeinde in Zukunft noch vertiefen.



Pater Dr. Jakob Mitterhöfer SVD, der seit 2003 in der Pfarre Südstadt tätig war und nach dem Tod von Pfarrer Dr. Franz Jantsch 2006 die Leitung der Pfarre übernommen hatte, trat mit 1. Dezember 2013 in den Ruhestand. Mit einer Festmesse und einem Programm, das bis in den Abend dauerte, wurde er am Christkönigssonntag mit vielen herzlichen Dankesworten verabschiedet. Auch Bürgermeister DI Johann Zeiner würdigte das Wirken des beliebten Seelsorgers und übergab ihm ein Geschenk der Marktgemeinde.



Musikalischer Neujahrsgruß

Festkonzerte im Hunyadis Schloss
Maria Enzersdorf

Von Klassik bis Johann Strauß

„Koncz - Ensemble Wien“

Leitung: Thomas Koncz

6. Jänner 2014

um 15.30 Uhr und um 19.30 Uhr

Eintritt: Erwachsene € 28,- , Jugendliche € 12,-

Kartenbestellungen und Verkauf Tel.: 02236 - 29 830

Auf Ihr Kommen freut sich die VP-Maria Enzersdorf